

Ausstellungen, Musikfestivals und Literaturveranstaltungen entlang der Donau in Niederösterreich

Ausstellungen:

Schallaburg:

2014: Jubel & Elend. Leben mit dem großen Krieg 1914-1918

Die bisher umfangreichste Ausstellung zum Ersten Weltkrieg mit 1.000 Objekten von 140 nationalen wie internationalen LeihgeberInnen erzählen spannende und vielfach berührende Geschichten über individuelle Schicksale im Großen Krieg. Die Ausstellung zeigt nicht nur die anfängliche Kriegseuphorie, sondern auch das große Sterben, den Alltag an den vielen Fronten, den Leiden in der Zivilbevölkerung und schließlich das Kriegsende.

2015: Wikinger

In Kooperation mit dem SwedishHistory Museum und dem Museumspartner Innsbruck sowie dem Lokschuppen Rosenheim dokumentiert die Schallaburg bis 8. November 2015 aktuelle Erkenntnisse und den zeitgemäßen Blick der Wissenschaft auf die Wikinger – jenseits der Klischees und Stereotype. Denn in den letzten Jahrzehnten haben archäologische und historische Forschungen die Vorstellungen, die wir von der Epoche zwischen ca. 750 und 1100 n. Chr. in Skandinavien haben, erheblich verändert. Als internationales Ausstellungszentrum zeigt die Schallaburg dabei mit über 500 Exponaten die bisher umfassendste Wikinger-Ausstellung in Österreich und beweist, dass die wahre Geschichte der skandinavischen Völker im Frühmittelalter noch spannender ist als sämtliche Mythen, die sich um sie ranken.

2016: Die 70er

Die Ausstellung blickt vor dem Hintergrund: Wem gehört die Zukunft? und Was verspricht sie? Auf die 70er Jahre. Diese Zeit ist gekennzeichnet von der Konsumgesellschaft, Experimenten und Generationskonflikten. Alternative Lebensformen werden entwickelt, Revolten und Widerstände bilden sich, unsere Nachbarländer begehren gegen die Verletzung der Menschenrechte auf. Zugleich sind die 70er Jahre aber auch eine Dekade der kalten und heißen Kriege.

Wanderausstellung: Wunderwelt des Jugendstils – Architekturdetails aus den Donauländern

Es wurden mehr als 120 Fotoarbeiten von Prof. Dr. Peter Schubert gezeigt, die die erhaltenen Architektur-Spuren dieses Stils in vielen Regionen entlang der Donau repräsentieren, vom Ursprung bis nach Constanța

Die Ausstellung wurde von 2012-2014 in insgesamt 13 Orten gezeigt.

2014: Augsburg (Bayern)
München (Bayern)

Diözesanmuseum St. Pölten:

Ausstellung: Meisterwerke aus dem Keresztény Múzeum Esztergom

Diese Ausstellung mit mehr als 100 Leihgaben des Christlichen Museums in Esztergom bietet einen repräsentativen Querschnitt der kirchlichen Sammlung. Das Museum ist nach dem Museum der Bildenden Künste in Budapest und der Nationalgalerie in Budapest die bedeutendste Gemäldesammlung in Ungarn. Gezeigt werden vornehmlich Gemälde italienischer, flämischer und ungarische Meister, Kupferstiche sowie alte Ansichten von Esztergom, Bücher und Schriftquellen aus der Dombibliothek und der Bibliothek der Theologischen Hochschule, die die 1000jährige Geschichte der ersten ungarischen Königs- und Erzbischofsresidenz dokumentieren. Ausstellungsdauer: 12.5.-31.10.2015

Musikfestivals: (Jährliche Veranstaltungen)

Donaufestival:

Das Donaufestival ist eine Veranstaltungsserie für zeitgenössische Kunst und Kultur mit Open-Air-Veranstaltungen.

Künstler aus den unterschiedlichsten Genres setzen sich mit den Strategien, Dystopien und Utopien der Medien- und Massengesellschaft auseinander, wobei auch immer Künstler aus den osteuropäischen Ländern vertreten sind.

Das Festival findet immer in der 2. Hälfte April in Krems statt.

2015: 24. April – 2. Mai

Ost-West-Musikfest:

An historischen Aufführungsstätten präsentieren sich international angesehene Künstler und Ensembles in einer abwechslungsreichen Konzertreihe. Es ist eine Begegnung von Ost und West, von Kunst und Kulinarik, begleitet von Meisterkursen und dem internationalen Beethovenwettbewerb für Violine und Viola.

An den Meisterkonzerten nehmen stets auch MusikerInnen aus dem Raum der ARGE Donauländer teil. 2015 u.a. die Violinistin Erzsébet Hutás aus Siofók/Ungarn und der Cellist Anton Niculescu aus Bukarest/Rumänien. Die Meisterkurse sind besonders bei Stipendiaten aus den mittel-, ost- und südosteuropäischen Ländern begehrt.

Das Ost-West-Musikfest findet immer von Juni bis etwa Mitte September in St. Pölten und Umgebung statt.

2015: 12. Juni – 19. September

Internationale Barocktage Stift Melk:

Das Musikfestival ist eine Konzertreihe mit Musik aus dem 18. Jahrhundert und ein Treffpunkt der europäischen Barockszene. Die künstlerische Leitung liegt seit 2013 in den Händen von KS Michael Schade.

Die Barocktage finden immer während der Pfingstfeiertage statt. 2015 standen sie unter dem Motto: Un Viaggio Musicale– Vom Reisen und Ankommen.

2015: 22.-25. Mai

Sommerspiele Melk:

Die Sommerspiele bieten große Stoffe der Weltliteratur und Mythologie. Ergänzt wird das Programm durch eine Revue mit Anspruch.

Die 2 Aufführungen sind in diesem Jahr:

- Alice im Wunderland: Eine verrückt-komische Geschichte mit Witz und Magie sowie skurrilen Figuren in einem märchenhaften Kosmos. Eine Bearbeitung des bulgarischen Schriftstellers, Theater- und Drehbuchautors Dimitré Dinev nach Lewis Carroll
Alice im Wunderland – erzählt das Original einen Traum, so entschieden wir uns für das Trauma: der Sturz in das ›Kaninchenloch‹ löst überraschende Begegnungen aus. Auf ihrer wundersamen Reise trifft Alice phantastische Gestalten, die sie an reale Bezugspersonen ihres Lebens erinnern. So surreal die Welt um sie herum auch scheinen mag, so sehr ist Alice auf ihrer sehr persönlichen Suche nach der verlorenen Zeit. Dabei entdeckt sie neue Wirklichkeiten und erfährt eine Ahnung vom Glück.
- Live is life – Austropop meets Worldhits: Eine zauberhafte Reise durch ein musikalisches Wunderland. Heimische Ohrwürmer treffen auf Welthits. Der Moment ist das Leben.

2015: 18. Juni – 8. August

7. Juli – 15. August

Oper Klosterneuburg:

Im barocken Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg findet jährlich das drittgrößte Open-Air-Festival statt.

2014: Die Zauberflöte (W.A. Mozart)

2015: Rigoletto

4. Juli – 1. August

Festival Glatt&Verkehrt:

Das Festival bietet jedes Jahr musikalische und erstmals auch literarische Entdeckungsreisen rund um den Erdball mit Weltmusik im Spannungsfeld von traditioneller und zeitgenössischer Musik in Krems und Umgebung.

2015: **Am Strand von Belgrad** (Motto)

Das Festival Glatt & Verkehrt widmet sich in diesem Jahr der Musikkultur Serbiens mit Blasmusik als klingender Teil der Roma-Kultur am ganzen Balkan und mit Musik des ländlichen Serbien. Auftreten werden Bojan Krstić mit seinem Orkestar, Nataša Mirković, Marko Živadinović und Svetlana Spajić mit ihrer Gruppe. Darüber hinaus wird in Kooperation mit ELit Literaturhaus Europa die ungarisch-schweizerisch-serbische Schriftstellerin Melinda Nadj Abonji bei einer Schifffahrt durch die Wachau präsentiert.

Artists in residence /Krems

Das Artist in Residence-Programm erlaubt es KünstlerInnen aus den Bereichen Architektur, bildende Kunst, Literatur und Musik, ihre kreativen Tätigkeiten ohne unmittelbaren Einsatz eigener finanzieller Mittel auch außerhalb ihres Kulturkreises auszuüben. Sie versetzen Künstler über Stipendien in die Lage, einen lebendigen Austausch mit Künstlern unterschiedlicher kultureller und regionaler Hintergründe oder Herkunft, in Sonderheit des Gastlandes, zu pflegen.

2014: kamen insgesamt 12 Stipendiaten aus dem Donaauraum, davon 3 aus der Slowakei, 5 aus Ungarn, 2 aus Serbien und 2 aus Rumänien.

Architektur:

Andrea Kalinová – Bratislava/Slowakei

Bildende Kunst:

Claudiu Cobilanschi – Bukarest/Rumänien

István Haász – Budapest/Ungarn

Zsolt Molnár – Budapest/Ungarn

Andrea Palašti – Novi Sad/Serbien

Péter Szabó – Budapest/Ungarn

Sorina Vazelina – Bukarest/Rumänien

Monika Vrancová – Košice/Slowakei

Literatur:

László Darvasi – Budapest/Ungarn

András Gerevich – Budapest/Ungarn

Eva Lukáčová – Trnava/Slowakei

Dragan Velikić – Belgrad/Serbien

2015: kommen 6 Stipendiaten aus dem Donaauraum, davon 2 aus Ungarn und 4 aus Rumänien

Architektur:

Aleksandar Bede – Novi Sad/Rumänien

Alina Serban – Bukarest/Rumänien

Bildende Kunst:

Anca Benera – Bukarest/Rumänien

Arnold Estefan – Bukarest/Rumänien

Anna Szigethy – Budapest/Ungarn

Literatur:

Lajos Parti Nagy – Budapest/Ungarn

Literarische Veranstaltungen:

Europäische Literaturtage/Spitz an der Donau: (Jährlich in der 2. Hälfte Oktober)

Sie sind der Höhepunkt der Jahrestätigkeit von *EliT Literaturhaus Europa*, das Literatur zwischen den verschiedenen Kulturräumen in Europa vermittelt.¹ Im

¹ Es veranstaltet Autorenlesungen, Werkstattgespräche und Workshops in mehreren Ländern Europas und ermöglicht AutorInnen, ihre Literatur in anderen Sprachräumen vorzustellen sowie sich mit den neuen Möglichkeiten des Publizierens und Kommunizierens mit digitalen Medien vertraut zu machen. Es fördert die Übersetzung von Literatur in andere Sprachen und entwickelt innovative Formen der

einzigartigen Ambiente der Wachau trifft sich das literarische Europa zu einem Wochenende des Austausches, Diskutierens, Konfrontiert- und Vertraut-Werdens mit europäischer Literatur.

Die Europäischen Literaturtage bestehen aus einem Symposium mit geladenen und akkreditierten Teilnehmern, das die Jahresthemen des Observatoriums der europäischen Gegenwartsliteratur behandelt, sowie aus öffentlichen Lesungen und Autorengesprächen europäischer Autoren, Filmvorführungen und Performances.

Ergänzt wird das Programm durch Workshops und Lesungen in Schulen und im Karikaturmuseum Krems für junge Leser. Die Kooperation mit den Europäischen Literatur-Jugendbegegnungen bereichert die Europäischen Literaturtage um innovative Formen der Literaturbegegnung.

Jedes Jahr nehmen daran auch Autoren aus den Donauländern teil

2014: 23.-26. Oktober

2015: 22.-25. Oktober

Donaustipendium:

Seit 2014 gibt es ein Novum in der europäischen Stipendienlandschaft, das sogenannte "Donaustipendium", das aus einem zweimonatigen Aufenthalt in Österreich (September in Krems an der Donau) und Ungarn (Oktober in Pécs) besteht. Es wird jährlich an eine/n international renommierte/n Autor/in mit Buchveröffentlichungen auf Deutsch und Ungarisch mit finanzieller Unterstützung der Erste Bank vergeben.

Das Stipendium ist mit € 3.000.- dotiert.

2014: Dragan Velikić – Belgrad/Serbien

2015: Dubravka Ugrešić – Amsterdam und USA, ist aber Kroatin

Konferenzen:

Veranstalter: Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa
Donau-Universität Krems

Patronanz: ARGE Donauländer

Veranstaltungsort: Donau-Universität Krems

2014: Von der Idee zur Umsetzung: Möglichkeiten und Grenzen der EUSDR (EU-Strategie für den Donaauraum)

Bei dieser Konferenz sollen bisherige Entwicklungen und Erfolge, aber auch Grenzen der EUSDR resümiert und kritisch hinterfragt werden. Einen besonderen Schwerpunkt bilden konkrete Forschungskoperationen und -projekte im Donaauraum und deren Stärkungspotenzial für den europäischen Integrationsprozess.

Die Referenten kommen u.a. aus Belgrad, Bratislava und Ljubljana.

Literaturvermittlung. ELiT Literaturhaus Europa fördert den Literaturtransfer in Europa durch Auftritte von europäischen AutorInnen in anderen Ländern. Dabei wird der Vermittlung von Europas Literatur in ihrer Vielsprachigkeit besonderes Augenmerk geschenkt. ELiT Literaturhaus Europa organisiert Autorenlesungen und Werkstattgespräche in Ländern der europäischen Partnerorganisationen in Paris, London, Ljubljana, Budapest und Hamburg.

12. November 2014

2015: Die EUSDR: Potenzial gegen Krisen im Donauraum?

Angesichts der aktuell vorherrschenden politischen, wirtschaftlichen und sozialen Krisen wird bei dieser Konferenz hinterfragt, welches Potenzial an Gegenmaßnahmen die EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR) beinhaltet. Zur Diskussion stehen neben aktuellen Problemfeldern vor allem in der EUSDR enthaltene Alternativen, Lösungsansätze sowie Handlungsräume.

Die Referenten kommen u.a. aus Bratislava, Sarajevo, Sofia und Zagreb.

11. November 2015